

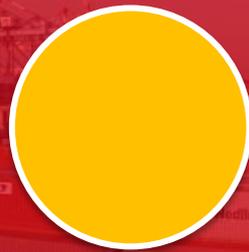


**BREMEN
BREMERHAVEN**
ZWEI STÄDTE. EIN LAND.

#TOURISMUS-STRATEGIE-WERKSTATT

WORKSHOP INFRASTRUKTUR

CONFERENCE 3



Der Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen

Zentrale Fragen:

„Was sind die Stärken und was sind gute Beispiele, um das Land Bremen bis 2025 optimal zu positionieren?“

„Was sind die wichtigsten Aufgaben die bis 2025 bearbeitet werden müssen?!

ExpertInnen :

Ursula Carl

ATLANTIC Grand Hotel Bremen

Marianne Grewe-Wacker

Der Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen

Raymond Kiesbye

Erlebnis Bremerhaven GmbH

Moderation:

Anne Dorweiler, Maik Zießnitz PROJECT M

Mind Mapper:

Anne Dorweiler, Maik Zießnitz PROJECT M



Zentrale Ergebnisse:

Herr Zießnitz fasst zusammen, dass Bremen und Bremerhaven bereits über eine sehr gut Infrastruktur mit zahlreichen Attraktionen, z.B. dem historischen Erbe, dem Wasser als faszinierendem Element und einer Vielzahl an Angeboten und Erlebniswelten, die in den letzten Jahrzehnten geschaffen wurden, verfügen.

Um diese Stärken weiterentwickeln zu können, besteht die wichtigste Aufgaben darin, die Attraktionen besser miteinander zu vernetzen und ihre Erreichbarkeit für die Gäste zu optimieren. Die Erreichbarkeit soll nicht nur von außen, sondern auch innerhalb der verschiedenen Gebiete und Quartiere Bremens gewährleistet werden, sodass das Gesamtprodukt für den Gast besser erlebbar wird. Der Ausbau der herkömmlichen Infrastruktur für Rad, Auto, Schiff und Flugverkehr sollte dabei kontinuierlich fortgeführt werden.

Entsprechende Leit- und Kommunikationsmaßnahmen werden benötigt, um das Erlebnis für den Gast zu vervollständigen und eine „Erreichbarkeit für Alle“ zu schaffen.

#Infrastruktur

Stärken stärken

Ziele

wichtigste Aufgaben

Stärken/ Attraktionen erlebbar machen

Starke Attraktionen	Wasser erleben	histor. Erbe
Wissenswelten	Stadt am Fluss	HB
Kulturattraktionen	Maritimes Flair	BHV
Parklandschaft		
Starke Events	Kommunikationsangebote	Entwicklung im Einzelhandel
	„Bike it-APP“	
	„Websites der BTZ & Erlebnis BHV“	

Großstadtflair, Szene	Starke Kommunikation	Erreichbarkeit für Alle
Authentische Quartiere	Einheitlicher Veranstaltungskalender	Einheitliches Tarifsystem
Events	International	Fernverkehr, IC, Flughafen
Sportinfrastruktur	Vernetzung der Angebote	auch PKW, eMobilität
Vernetzung mit dem Umland	Verbindung Wasser (z.B. Schnellboot), Straße, Bahn	Parkleitsystem/-plätze
Ems/Weser/Elbe	Orientierung/Leitung	Park&Ride, Park&Bike
„Küstenautobahn“	Bsp. „Linie 100“ Berlin	Radwege, Radleihsystem

Willkommensorte aufwerten	„Reattraktivierung“ bestehender Attraktionen	Ausbau maritimer Angebote
Bahnhofsvorstadt, ZOB	HB	Infrastruktur am Wasser
Bahnhof	BHV	Anleger, Sportboote
Willkommenskultur, Info	visionär, neues USP	Zugänge zur Weser
Barrieren / Angsträume reduzieren	z.B. Seilbahn, Hafenus, Bremen Eye etc.	Umbau Kreuzfahrtterminal
Barrierefreiheit	MICE gemeinsam ausbauen	„Einkaufswelt“ Innenstadt stärken
kognitiv, Mobilität etc.	Neue Angebote (privat)	Digitale Infrastruktur ausbauen
(Hotel) Zertifizierung	Grenzen in Köpfen einreißen	Events stärken

Zusammenfassung der Kernergebnisse

Stärken stärken:

- **Zentrale, starke Anziehungspunkte:** Lage am Wasser, historisches Erbe, geschaffene Erlebnis &-Wissenswelten
- **Gute Entwicklungen hinsichtlich der Kommunikation und im Einzelhandel** gilt es weiter auszubauen
- **Starke Events, die es auch zukünftig zu erhalten und stärken gilt**

Ziele und Visionen:

- **Übergeordnetes Ziel:** besseres erlebbar machen der Attraktionen
- **Zentrale Stellschrauben:** Vernetzung der Attraktionen, Vernetzung mit dem Umland, Kommunikation/Leitung
- **Erreichbarkeit für Alle gewährleisten, authentische Quartiere der Stadt erlebbar machen**

Wichtigste Aufgaben:

- **Zentrale Aufgaben:** Willkommensorte aufwerten, Reattraktivierung bestehender/Schaffung neuer Attraktionen, Ausbau maritimer Angebote
- **Barrierefreiheit ausbauen. MICE- Infrastruktur stärken, Einkaufswelt Innenstadt gestalten, digitale Infrastruktur ausbauen, Events stärken**